

"Schwarz auf Weiss. Die Buntheit des Widerstand" von Mandus Craiss

erschienen in: "Kritische Masse. Zeitung für Umwelt und Politik der BUNDjugend" # 54, April 2005 (von der veröffentlichten Fassung leicht abweichende Version)

Buchrezension „go.stop.act!“ von Marc Amann
Schwarz auf Weiss die Buntheit des Widerstands

Von Mandus Craiss

„Die Straße ist zum Leben da, zum lustig sein und kreativ, die Pulsader politischer Bewegung, die Straße ist mehr – auch für dich.“

So könnte wild drauflos formuliert die zentrale Aussage dieses Buches lauten. Betitelt ist es als „go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests“ und erzählt „Geschichten, Aktionen, Ideen“ aus der politischen Bewegung der letzten Jahre. Schon allein dieser Umstand der Aktualität verschafft diesem Buch einen besonderen Flair. Denn es gibt wenig politische Literatur, die zugleich wissenschaftlich und lebendig, kritisch von außen und gereift von innen, Sachbuch und spannende Erzählung zugleich ist. Man merkt dem Autor Marc Amann an, dass er sich intensiv mit politischem Aktivismus auseinandergesetzt und Freude an der bunten Vielfalt entwickelt hat.

So bunt wie der Inhalt seines Buches ist auch das Buch selbst – der Druck ist zwar in anspruchsvollem Schwarz-Weiss gehalten, wird aber (KM-Gütegarantie;-)) nie langweilig, da sich Hintergrundideen und historische Fakten vermischen mit Anleitungen zum Selbermachen, Link- & Literatursammlungen sowie zeitungartigen Ausschnitten aus Liedtexten, Diskussionen, besonderen Vorkommnissen,... Aufgelockert werden die Texte von Bildern im Pop-Art-Style, eingeführt von einem großen Foto, das sich über beide Seiten des Buches ausbreitet – was bei seinem Breitbandformat auch ein sehr sinnliches Erlebnis ist. Diese Sinnlichkeit zieht sich durch das gesamte Buch, an dessen professionellem und durchdachtem Layout vor allem die charakteristischen Aktivist-Figuren von Grafiker Martin Müller auffallen: In weißen oder schwarzen Overalls sind sie nicht nur geschlechtsneutral, sondern auch schlicht genug, um den Blick auf das zu lenken, worauf es ankommt: ihre Bewegungen, ihre Aktionen.

Dass auch in den Texten die Bewegung und die Aktionen im Vordergrund stehen, macht die Besonderheit des Buches aus, denn darüber existiert im Gegensatz zu Problembereichten aus aller Welt und politischer Theorie noch sehr wenig Literatur. Die Vielfalt von Aktionsformen reicht von straßenblockierendem Karneval, „Reclaim the Streets“, Verkehrsstau auslösenden Radfahrern der „Critical Mass“ über Pink&Silver-Cheerleader und radikales Puppentheater bis hin zu Internetaktivismus, Graffiti, wildem Fliesenkleben - „Street Art“ - und wildem Pflanzensäen - „Guerilla Gardening“. Auch über die „Rotzfreche Asphaltkultur“, die Straßenmusikerbewegung, welche „Frau Liselotte Meier“, „Ku'damm 's Burning“ und „Lust auf Leben“ hervorbrachte, ist ein Beitrag (von Rainer Baur) zu finden.

Die Liste der beschriebenen Aktionsformen ließe sich noch lange fortsetzen, gemeinsam haben sie auf jeden Fall, dass sie durch Kreativität aus gewohnten Rollenmustern ausbrechen, damit für Verwirrung auch beim Staat sorgen, herrschenden Konsens zu herrschendem Nonsense machen. Eine Widerstands- & Protestkultur, die zur aktuellen politischen Kultur passt: Wo die Fäden der Weltpolitik durch den grauen Anstrich der medial gestützten Konsenskultur immer weniger

(an)greifbar werden, muss Protest das quietschrote Ansprühen dieser Fäden bedeuten. Am einprägsamsten hat dies in den letzten Jahren wohl die Bewegung von Seattle und Genua gemacht, wo viele der im Buch beschriebenen Aktionsformen ausprobiert wurden. Das Buch ist ein Buch von dieser und für diese Bewegung.

Die politische Botschaft dieses Buches ist, passend zur Bewegung, erfrischend anti-dogmatisch und selbstkritisch, jedoch ohne angepasst oder reformistisch zu werden und ohne einen Protest „gegen alles“ darzustellen, stattdessen einen Protest voller Spaß und guter Laune, Musik & Kunst, Theater & Tanz – einen Protest, der nicht unbedingt Forderungen nach Alternativen bedarf, sondern selbst bereits eine Alternative ist.

Für jeden, der solchen Protest selbst miterlebt oder mitgemacht hat, ist es eine Wonne, dieses Buch zu lesen und seine eigenen Gefühle in Worten ausgedrückt zu finden. Obwohl Worte das Gefühl der Bewegung nur schwer vermitteln lassen, gelingt Marc Amann das fast unmögliche und er findet selbst für die komplexen Sachverhalte der heutigen Welt noch – relativ – greifbare Formulierungen. Greifbar im physischen Sinne wird das Buch im Laden für 18 Euro, allerdings ist das für 240 Seiten in künstlerisch hochwertigem Format ein fairer Preis. Außerdem eignet sich das Buch ideal als Geschenk für eineN geliebteN FreundIn, da es beim Durchblättern wie beim Lesen Freude macht, denn:

„go.stop.act!“ ist ein politisch brisantes Buch, von Stil und Lebensgefühl auf der Höhe der Zeit, das die Phantasie anregt, das in Zeiten der politische Resignation die Farbtupfer der Hoffnung versammelt und zeigt, dass der medialen und geheimdienstlichen Verunsicherung mit Phantasie kraftvoll entgegengetreten werden kann – ein positives Buch, das Mut macht zum aktiv werden.